

Dessauer überzeugen mit Erfindergeist

Philan-Teams nehmen erfolgreich am Wissenschaftswettbewerb teil.

VON DANNY GITTER

DESSAU/MZ. Aufregende zwei Tage im Magdeburger Elbuenpark Ende September liegen längst hinter 14 Siebtklässlern des Philanthropinums, die im technisch-naturwissenschaftlichen Profil des Gymnasiums unterrichtet werden und in der Landeshauptstadt am Explore Science Wettbewerb der Klaus Tschira Stiftung erfolgreich teilgenommen haben.

Diese Stiftung setzt sich bundesweit für die Förderung von Naturwissenschaft und Technik, den MINT-Fächern bei Schülern aller Alters- und Klassenstufen ein. Dafür veranstaltet sie in ganz Deutschland entsprechende MINT-Wettbewerbe, diesmal auch das erste Mal in Magdeburg. Daher lag es für die betreuende Lehrerin



Preisübergabe auf dem Schulhof des Philanthropinums

FOTO: TH. RUTKE

Anne Pacula und ihre 14 Wettbewerbsteilnehmer des Philanthropinums nahe, ihr Können in der Landeshauptstadt unter Beweis zu stellen.

Am Ende waren von sechs teilnehmenden Teams des Dessauer Gymnasiums fünf erfolgreich. Am 19. November wurden auf dem Schulhof des Philanthropiums die Preise in Form von symbolischen Schecks überreicht und das Geld

dann auf die Konten überwiesen. Ein viertplatziertes Team konnte sich über insgesamt 100 Euro freuen. Zwei dritt- und zwei Zweitplatzierte Teams wurden mit 200 beziehungsweise 300 Euro pro Team belohnt. „Das hat den Schülern ermöglicht, mit Wissen und Intelligenz ihr Taschengeld aufzubessern“, freut sich die betreuende Lehrerin Pacula mit ihren Schützlingen.

Seit April dieses Jahres haben die sechs verschiedenen Teams an ihren Wettbewerbs-Projekten gearbeitet. So wurden Sonnensegel gebaut, um zu erkunden, wie Licht reflektiert wird und wie man für verschiedene Anwendungsbereiche alles stabil und doch entsprechend leicht baut. Ein weiteres Team konstruierte einen Schnick-Schnack-Schnuck-Automaten in Form einer Holzkiste und verschiedenen Bahnen, über die ein Flummi-Ball gelenkt wurde, um am Ende plastisch Wahrscheinlichkeiten darzustellen. Weitere Schüler beschäftigten sich mit der Züchtung von Kristallen aus Zucker und Salz und dokumentierten dabei die dafür notwendigen Prozesse.

Im Magdeburger Elbuenpark mussten die Arbeiten vor einer Fach-Jury dann vorgestellt und verteidigt werden. „Das hat unseren Schülern in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung stark geholfen“, lobt Pacula. Daher ist die nächste Teilnahme am Explore Science Wettbewerb 2026 in Magdeburg schon fest eingeplant.